

Dallinger Gerhard

Vorname: Gerhard

Nachname: Dallinger

erfasst als: Interpret:in Chorleiter:in Dirigent:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1940

Geburtsort: Eferding

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2016

Sterbeort: Weiler

Gerhard Dallinger wurde 1940 in Eferding, Oberösterreich, geboren. Studien in Wien (Cello bei Prof. Kühne, Klavier bei Prof. Leischner, Dirigieren bei Prof. Swarowsky und Komposition bei Prof. Schiske). Verschiedene Meisterkurse (u. a. bei Caridis, Melles, Kuhn, Stockhausen, Ericson, Ortner).

Von 1966-1974 Leiter einer Celloklasse am Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt. In der Folge Chordirektor bzw. Kapellmeister an den Opernhäusern in Istanbul, Metz und Straßburg.

1977-88: Gründungsdirektor des Vorarlberger Landeskonservatoriums in Feldkirch.

1982-2001 Leiter des international renommierten Kammerchors HORTUS MUSICUS Feldkirch. Mehrere internationale Preise konnten mit diesem Chor errungen werden.

Konzerte in zahlreichen europäischen Staaten sowie in allen Bundesländern Österreichs. Gast bei verschiedenen Festivals wie beim "Festival du Marais", Paris, bei den "Bregenzer Festspielen", beim "Carinthischen Sommer" u.a. Gastdirigate bei verschiedenen Orchestern und Chören. Juror bei zahlreichen internationalen Chorwettbewerben.

Als Komponist beim Wiener Musikverlag Doblinger mit einigen Kompositionen vertreten.

Stilbeschreibung

Als Schüler von Karl Schiske zunächst an der Webernachfolge orientiert (die mit 17 Jahren komponierte Kinderoper, die mehr Orff und Bartók verpflichtet ist, ausgenommen). Später, etwa ab den "Vier fantastischen Skizzen für

Bläserquintett", wird jedoch die musikantische Komponente betont. Im Vordergrund steht auch die gute Spiel- und Singbarkeit, was nicht zuletzt aus vielseitiger eigener Musizierpraxis resultiert. Fast alle Werke sind Auftragswerke, das heißt, es steht vorher schon fest, wer das jeweilige Werk auch aufführen wird. *Gerhard Dallinger (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 388.*

Auszeichnungen

1973 *Amt der Kärntner Landesregierung* Förderungspreis
1985 Internationaler Chorwettbewerb, Gorizia: Dritter Preis als Chorleiter
1988 Wettbewerb Austria cantat, Grafenegg: Erster Preis
1990 Internationaler Chorwettbewerb Walther von der Vogelweide, Linz: Erster Preis
1993 Internationaler Chorwettbewerb Franz Schubert, Wien: Erster Preis
1993 Internationaler Chorwettbewerb, Neuchâtel: Zweiter Preis
1995 Republik Österreich Titel Professor verliehen durch den Bundespräsidenten
1996 Ferdinand-Grossmann-Preis
1998 Erste Plätze beim Pflichtlied- und Volksliedwettbewerb
1998 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung* Erster Gesamtplatz und Chorprix des Landes Oberösterreich anlässlich der dritten Internationalen Chortage in Bad Ischl

Ausbildung

Bundeserziehungsanstalt Graz-Liebenau: Matura
1963 *Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (Deutschland): Komposition (Karlheinz Stockhausen)
mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Violoncello Kühne Tobias, Klavier Leischner Doris, Dirigieren Swarowsky Hans, Komposition Schiske Karl
Gent: Meisterkurs Chordirigieren (Laszlo Heltay)
Innsbruck Meisterkurs Chordirigieren Ericson Eric
Krems Meisterkurs Chordirigieren (Erwin G. Ortner)
Ossiach, Salzburg, Siena: Meisterkurse Orchesterdirigieren

Tätigkeiten

1966 - 1973 ORF - Österreichischer Rundfunk freier Mitarbeiter
1966 - 1974 Kärntner Landeskonservatorium Klagenfurt Lehrtätigkeit für Violoncello
1977 - 1988 Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Gründungsdirektor, Lehrtätigkeit, Chorleiter, Komponist
1982 - 2001 Hortus Musicus Feldkirch Leiter des vielfach preisgekrönten Kammerchores, rege Konzert- und Rundfunktätigkeit, Schallplatteneinspielungen
Pilsen Kammerorchester Pilsen: Dirigate

Istanbul Orchester der Staatsoper Istanbul: Engament als Dirigent
Orchester des Konservatoriums Feldkirch und des Konservatoriums Klagenfurt:
Dirigate

Wiener Symphoniker Dirigate

Stadttheater Klagenfurt Klagenfurt Dirigate

Kammerorchester des Österreichischen Rundfunks Klagenfurt Dirigate

Opernhäuser in Istanbul, Metz, Straßburg: Chordirektor bzw. Kapellmeister

Aufträge (Auswahl)

Forum für zeitgenössische Musik Feldkirch

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): DALLINGER Gerhard. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 338-339.

Familie: Fridolin Dallinger (Bruder)